

LIVE

RANGE ROVER DEFENDER DISCOVERY



Gemacht für große Abenteuer

Mit dem neuen Defender OCTA durch Südafrika

Hammerpreise

Kunst für Liebhaber und Sammler im Auktionshaus Grisebach

Sprung in die Zukunft

Jaguar wagt einen radikalen Neuanfang

Editorial



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kundinnen und Kunden,*

mit der neuen Ausgabe des LIVE Magazins liefern wir Ihnen wieder viele aktuelle Informationen und Impressionen rund um unsere Marken.

Der Defender OCTA steht für maximale Kraft und Fähigkeit in jedem Terrain – das beweist er auf den nächsten Seiten bei seinem Einsatz unter extremen Bedingungen in Südafrika.

Stark, enorm elegant und dabei auch besonders nachhaltig und innovativ sind die Plug-in-Hybridmodelle der Range Rover Familie. Mit ihnen kann ein weit überwiegender Teil der alltäglichen Strecken mit elektrischem Antrieb zurückgelegt werden. Ganz leise und völlig ohne Auspuffemissionen.

Ein kleines Jubiläum haben wir auch zu feiern: Denn unser besonderes Allround-Talent Discovery überzeugt seit 35 Jahren auf der Straße und in der Stadt ebenso wie im herausfordernden Gelände und er bietet dabei bis zu sieben Passagieren bequem Platz.

Ein Interview mit Daniel von Schacky, dem Geschäftsführer unseres Partners Villa Grisebach, gibt Ihnen spannende Einblicke in die Welt der Kunst-Auktionen.

Nicht weniger inspirierend ist die Neuausrichtung von Jaguar, unsere traditionsreiche Marke konzentriert sich wieder auf ihr ursprüngliches Ethos „Copy Nothing“ und präsentiert mit dem Jaguar TYPE 00 ein unverwechselbares zukunftsorientiertes Design Vision Concept. Der TYPE 00 ist der Auftakt einer neuen Generation von Jaguar Modellen, die den Geist und die Essenz der Marke in ihrer besten Form wieder aufleben lassen wird. Seien Sie gespannt.

Mehr zu diesen Themen sowie weitere spannende und informative Lektüre bringt Ihnen das vorliegende Magazin.

Mit freundlichen Grüßen

*Ralph Speyerer
Geschäftsführung*

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

World of Defender
Autohaus Am Eichberg GmbH
Land Rover Vertragspartner &
Jaguar Servicepartner
Coburger Straße 2A
96487 Dörfles-Esbach
Telefon +49 9561 35 75 71-0
Telefax +49 9561 35 75 71-9
mail@world-of-defender.de
mail@landrover-coburg.de
www.world-of-defender.de

Redaktion & Koordination

Berendson & Partner, Chieming
redaktion@jlr-live.de

Art-Direction & Gestaltung

Büro Steinmetz, Frankfurt
art-direction@jlr-live.de

Druck

Braun & Sohn GmbH & Co. KG, Maintal
info@braun-und-sohn.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit ausdrücklicher Genehmigung der
Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Inhalt

- 04 News**
Wissenswertes und Interessantes aus dem JLR Kosmos
- 06 Sprung in die Zukunft**
Das Vision Concept Car »TYPE 00«
- 10 Extrameile garantiert!**
Interview mit Bernd Mattick, Head of Client Experience
- 12 Luxus pur**
Range Rover Houses in Cannes und auf Mykonos
- 14 Luxuriös, leise und sauber**
Die Range Rover Plug-in-Hybride
- 18 Hammerpreise**
Ein Gespräch mit Daniel von Schacky,
dem Sprecher der Geschäftsleitung der Villa Grisebach
- 22 Gemacht fürs große Abenteuer**
Mit dem Defender OCTA durch Südafrika
- 26 Entdeckungen in der Nachbarschaft**
Ausfahrt mit dem Discovery



PERSONALISIERTE LACKIERUNGEN



JLR investiert in Ausbau seiner Speziallackieranlagen für personalisierte Lackierungen

Die Nachfrage nach personalisierten Farboptionen, bei denen die Kunden aus Hunderten von Lackierungen und unzähligen Farbpaletten ihre maßgeschneiderten Modelle Range Rover und Range Rover Sport wählen können, hat sich seit dem Geschäftsjahr 2022 mehr als verdoppelt. Mit der Eröffnung neuer Lackieranlagen in Castle Bromwich (West Midlands, Großbritannien) und Nitra (Slowakei) wird JLR seine Kapazitäten für maßgeschneiderte Lackierungen und eine gehobene Farbpalette mehr als verdoppeln. Durch diesen Schritt werden über 17.000 zusätzliche Kundenaufträge pro Jahr abgewickelt und die exklusivsten Lackfarben erstmals auch für die anderen Marken des Unternehmens verfügbar.

JLR

ERSTMALS LIVE UND IN PARIS: JAGUAR TYPE 00



Der Jaguar TYPE 00 wurde zum ersten Mal seit seiner Weltpremiere auf den Straßen von Paris gesichtet

Mehrere Prominente wurden bei der Ankunft an glamourösen Orten während der Pariser Fashion Week in Jaguars unverwechselbarem Konzeptfahrzeug fotografiert.

Der irische Schauspieler Barry Keoghan, Star aus Saltburn, fuhr nach der Valentino-Show vor dem The Peninsula Hotel in Paris im TYPE 00 vor. Am nächsten Tag wurde Jamie Dornan, Schauspieler, Model und Musiker, vor dem legendären Hôtel Plaza Athénée in einem TYPE 00 gesichtet. Und bei ihrem Auftritt während der Pariser Fashion Week zog die Oscar-Preisträgerin Zoë Saldaña im Jaguar TYPE 00 alle Blicke auf sich.

Der TYPE 00 erschien auf den Straßen der französischen Hauptstadt in der neuen Farbe French Ultramarine, einer maßgeschneiderten Farbe, die für Kunst und Frankreich steht.

JAGUAR

FÜR UMWELT, GESELLSCHAFT UND GEMEINWESEN

JLR gründet gemeinnützige Stiftung für Kinder und Jugendliche

Die neue JLR Stiftung wird im Laufe des Jahres 2025 offiziell ins Leben gerufen. Zunächst in Großbritannien, danach soll weltweit expandiert werden. Verschiedene Initiativen sollen die Fähigkeiten, das Wissen und die Fertigkeiten von Kindern und Jugendlichen stärken und damit Benachteiligungen entgegenwirken. Die Stiftung steht im Einklang mit der „Reimagine“-Strategie von JLR und der Geschichte des Mutterunternehmens Tata. JLR hat eine lange Tradition in der Unterstützung seiner Mitarbeiter und Wohltätigkeitspartner, um Positives für Umwelt, Gesellschaft und Gemeinwesen zu bewirken. Dabei liegt der Schwerpunkt stets auf Jugend und Bildung. Ausgehend vom direkten Engagement von JLR in Schulen und Gemeinden kann die neue Stiftung umfangreichere Aktivitäten entfalten.

JLR

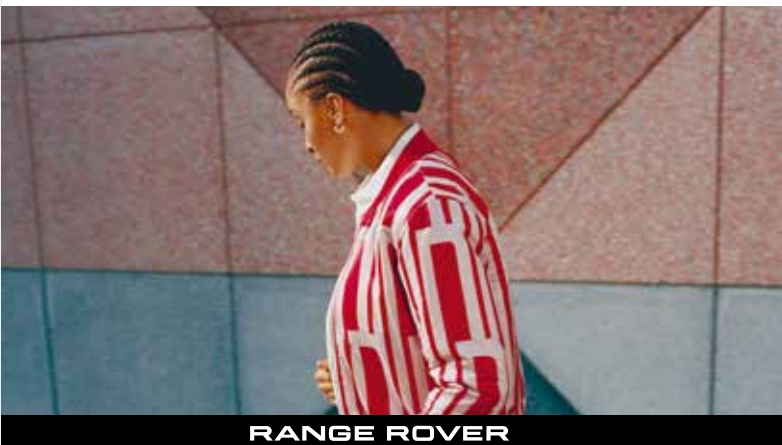
IKONISCHES BRITISCHES ERBE



RANGE ROVER präsentiert die London Collection

Range Rover kombiniert sein charakteristisches Design und sein ikonisches britisches Erbe im Rahmen seiner ersten Lifestyle Collection. Die limitierte Kollektion verbindet klassische und vielseitige Mode-Accessoires mit kräftigen Farben und präsentiert ein einzigartiges, von der Range Rover Designsprache inspiriertes, Druckdesign.

Der unverwechselbare abstrakte Druck und ein wiederkehrendes zeitgenössisches „Bodyside“-Motiv stehen im Mittelpunkt der Kollektion. Sie sind eine subtile Anspielung auf ein sofort erkennbares Element der Designsprache und der eleganten Silhouette von Range Rover. Die limitierte Kollektion umfasst leichte Jacken, Seidenschals und Decken aus einem Wolle-Kaschmir-Mix, die von der Farbpalette des Mid Century Designs inspiriert sind. Vorgestellt wurde die „Capsule“ im Range Rover House im österreichischen Lech.



RANGE ROVER

RANGE ROVER IST #1



Die Leser von auto motor und sport haben entschieden: Range Rover gewinnt den 1. Platz in der Import-Kategorie Luxus-SUV/Geländewagen

Der Range Rover, der vor 55 Jahren seine Weltpremiere feierte, überzeugte die Leser von auto, motor und sport, die bei den Best Cars über insgesamt 462 Modelle abstimmen konnten. Aber nicht nur für die Leser ist der Range Rover ein Siegertyp. Das 4x4-Spitzenmodell sorgt weltweit mit seinem zeitlos-elegantem Design und seiner enormen Bandbreite an Fähigkeiten für eine begeisterte und loyale Kundschaft.

In diesem Jahr präsentiert Range Rover auch sein erstes vollelektrisches Luxus-SUV.

Wir freuen uns auf die Preisverleihung am 9. Mai 2025, die im Rahmen des 836. Hamburger Hafengeburtstags in der einzigartigen Kulisse der Hamburger Fischauktionshalle stattfinden wird.

RANGE ROVER

SPRUNG

Copy Nothing! Jaguar wagt einen radikalen Neuanfang und gibt mit dem neuen Markenauftritt und dem Design Vision Concept »TYPE 00« einen faszinierenden Ausblick in die Zukunft der britischen Luxusmarke.

in die Z



Zukunft

Am 19. November 2024 präsentierte Jaguar die neue Marke. Von Grund auf neugestaltet, greift sie das Leitbild „Copy Nothing“ auf, dessen Wurzeln bis zu den Worten des Firmengründers Sir William Lyons zurückreichen. Professor Gerry McGovern OBE, Chief Creative Officer bei JLR, sagte dazu: „Jaguar hat seine Wurzeln in der Originalität. Unser Gründer Sir William Lyons war davon überzeugt, dass ‚ein Jaguar eine Kopie von nichts sein sollte‘. Diese Philosophie prägt heute unsere Vision für Jaguar. Die neue Marke Jaguar basiert auf opulentem Modernismus, was bedeutet, dass sie an jedem Berührungspunkt fantasievoll, mutig und künstlerisch ist.“



Den ersten Auftritt in Europa hatte der TYPE 00 in der Farbe French Ultramarine in Paris.

Es ist eine Neuinterpretation, die die Essenz von Jaguar und die Werte, die die Marke einst so beliebt gemacht haben, wieder aufgreift und sie gleichzeitig für ein modernes Publikum relevant macht. Wir gestalten Jaguar für die Zukunft und stellen seinen Status als Marke wieder her, die das Leben unserer Kunden und der Jaguar Enthusiasten bereichert.“

Transformation in die Zukunft

Diese Transformation wird durch den Begriff des „Exuberant Modernism“ („Opulenter Modernismus“) geprägt – die kreative Philosophie, die allen Aspekten der neuen Jaguar Markenwelt zugrunde liegt. Sie umfasst mutige Designs, unerwartetes und anderes Denken und schafft einen Markencharakter, der durch furchtlose Kreativität Aufmerksamkeit erregt. Um diesen Wandel zum Ausdruck zu bringen, enthüllte Jaguar zuerst die Symbole des Wandels, die die neue visuelle Sprache zeigen.

Die Markensignatur ist die Unterschrift. Mit geometrischen Formen, Symmetrie und Einfachheit zelebriert sie die Modernität und zeigt das Unerwartete, indem sie Groß- und Kleinbuchstaben in visueller Harmonie nahtlos miteinander verbindet. Das Markenemblem ist nach wie vor der Jaguar Leaper – unser kostbares Herkunftszeichen! Neugestaltet und stets nach vorne springend, ist er ein Symbol für Exzellenz und das Aushängeschild von Jaguar. Das Monogramm dagegen ist ein Code für den Ausdruck und ein Zeichen für ein vollendetes Werk. Es wird als Verzierung oder als letzter Schliff verwendet.

Eckpfeiler der Identität

Der sog. Strikethrough ist die mutige, lineare Grafik, die eine unverwechselbare Präsenz erzeugt und ein sofort erkennbares Erscheinungsbild für Jaguar ist; es lässt weder Nachahmung noch Gewöhnlichkeit zu und ist stilbildendes Element der Modelle. Opulente Farben sind ein Eckpfeiler der neuen Markenidentität, eingebettet in seine Werte und seine Assoziation zur Kunst. Die aus der Palette der Maler stammenden Primärfarben – Gelb, Rot und Blau – sind die tonalen Bausteine, die immer mit Textur oder Bewegung präsentiert werden.

Kreative Philosophie

Mit der Enthüllung des TYPE 00 (Zero Zero) am 2. Dezember 2024 auf der Art Week Miami präsentierte Jaguar die erste physische Manifestation dieser neuen kreativen Philosophie. Die Vorsilbe „TYPE“ verweist auf die Herkunft der Marke und auf Modelle wie die legendären C-, D- und E-TYPES, wobei die erste Null für null lokale Emissionen steht und die zweite für seinen Status als Auto Null einer komplett neuen Modellfamilie. JLR hatte 2021 mit der „Reimagine“-Strategie Jaguar als vollelektrische Luxusmarke angekündigt, wobei sich das visionäre Design den bekannten Konventionen von Elektrofahrzeugen widersetzt. Mit der langen Motorhaube, einer geschwungenen Dachlinie, 23-Zoll-Leichtmetallrädern und einem Fließheckprofil sowie dem Heckabschluss im „Strikethrough“-Design nimmt der Jaguar TYPE 00 Elemente auf, die der DNA von Jaguar folgen und eine spektakuläre Silhouette mit eleganten, modernistischen Oberflächen formen.



Spektakuläres Design und faszinierendes Fahrerlebnis

Dazu wurde neue und einzigartige Architektur, JEA (Jaguar Electric Architecture), von Grund auf neu entwickelt. Die entwickelte Technologieplattform ermöglicht nicht nur das spektakuläre Design, sondern wird auch ein faszinierendes Fahrerlebnis bieten.

Prof. Gerry McGovern erklärt: „Der TYPE 00 ist der Ausdruck der neuen kreativen Philosophie von Jaguar in Reinform. Er hat eine einzigartige Präsenz. Er ist das Ergebnis von mutigem, uneingeschränktem kreativen Denken und großer Entschlossenheit. Er ist unsere erste greifbare und sichtbare Umsetzung und der Grundstein für eine neue Familie von Jaguar Modellen, die anders aussehen wird, als alles, was Sie bisher gesehen haben. Der TYPE 00 ist eine Vision, die nach den höchsten Maßstäben künstlerischer Leistung strebt.“

Der Charakter der Jaguar DNA

In einem immer homogeneren EV-Markt werden die neuesten Technologien im Bereich Elektrifizierung und das atemberaubende Design die künftigen Jaguar Modelle herausstechen lassen. Das erste Jaguar Serienmodell der neuen Generation wird ein viertüriger GT sein, der Ende 2025 vorgestellt wird. Dazu Rawdon Glover, Managing Director bei Jaguar: „Wir schaffen einen furchtlos kreativen neuen Charakter für Jaguar, welcher der DNA der Marke folgt – aber zugleich zukunftsorientiert und relevant ist und wirklich aus der Masse heraussticht.“

»Wir schaffen einen furchtlos kreativen neuen Charakter für Jaguar.«

RAWDON GLOVER

Die Art Week Miami markierte den globalen Neubeginn von Jaguar. Im Zentrum des Art Deco, das jedes Jahr im Dezember zum Zentrum der internationalen Kunstwelt wird, feierte Jaguar britische Kreativität.



garantierst!

EXTRAMEILE

JLR und seine Handelspartner investieren kräftig in Kundenservice. Automobile Luxusmarken stehen für mehr als nur außergewöhnliche und begehrtenwerte Fahrzeuge. Sie bieten ihren anspruchsvollen Kunden exzellenten Service und individuelle Betreuung. Dabei macht die Bereitschaft zur Extrameile den Unterschied, denn Kunden wollen als Persönlichkeit und nicht nur als „User“ wahrgenommen und betreut werden.

INTERVIEW MIT BERND MATTICK

Bernd Mattick ist als Head of Client Experience für die Bewertung und Entwicklung der Marken-Touchpoints und somit der individuellen Markenerfahrung bei Jaguar Land Rover Deutschland zuständig.

Jaguar und Land Rover positionieren sich als Modern Luxury-Marken. Was bedeutet das für Ihre Kunden?

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, haben unsere Handelspartner neue Rollen im Autohaus geschaffen, die sich ausschließlich um die Kundenzufriedenheit bemühen sollen. Eine dieser neuen Positionen ist der Client Experience Manager, der den einzelnen Kunden rund um alle Service- und Verkaufsaktivitäten im Autohaus aktiv begleitet und unterstützt. So entsteht perfekter und nahtloser Kundenservice aus dem gelebten Teamgedanken zwischen Sales und Service und den handelnden Personen im Autohaus. Der Client Experience Manager ist nicht nur dafür verantwortlich, alle Informationen zu dem Kunden aus beiden Abteilungen zusammenzuführen, sondern sorgt auch als persönlicher Ansprechpartner für einen individuellen und komfortablen Service im Autohaus.

Welche Bedeutung hat Service im Automobilgeschäft?

Differenzierung im Luxusmarkt findet jenseits ikonischer und begehrtenwerter Produkte ganz wesentlich über die Servicequalität statt. Unsere Client Experience Manager sind die Speerspitze im Handel auf dem Weg unserer Transformation von der Premiummarke zur Luxusmarke.

Was können Kunden in Zukunft noch erwarten?

Die zweite neue Rolle übernimmt der Product Genius. Er ist ein wandelndes Kompetenzzentrum, denn Fahrzeuge werden technologisch immer komplexer. Assistenzsysteme, Infotainment, elektrische Ladeinfrastruktur und viele Komfortfunktionen erfordern oft intensive Erklärungen und detaillierte Erläuterungen. Der Product Genius sorgt dafür, dass unsere Fahrzeuge verständlich und den Kunden-Bedürfnissen und -Wünschen entsprechend präsentiert werden. Die dritte neue Position im Autohaus übernimmt der Concierge. Er soll Kundenbesuche ausführlich vorbereiten und die lösungsorientierte, aufmerksame und individuelle Betreuung unserer Kunden sicherstellen.



Wie weit ist die Service-Offensive schon?

Unsere Kunden können sich ab jetzt auf eine neue und intensiviertere Ausrichtung des Kundenservices bei unseren Partnern freuen. Aktuell sind wir dabei, mit diesen neuen Rollen bekannte Strukturen im Autohaus mit- und umzugestalten. In den letzten Monaten wurden Damen und Herren für die einzelnen Positionen von unseren Handelspartnern ausgewählt und intensiv geschult. Und: Wir wollen uns auf diesem Pfad weiterentwickeln. Erstmalig in der Geschichte unserer Marken gibt es daher eine Business Unit, die sich unter dem Titel „Customer Love“ ausschließlich darum kümmert, die Kontaktpunkte unserer Kunden zur Marke in allen digitalen und physischen Bereichen zu verbessern, um unsere Serviceangebote als Luxusmarke stetig weiterzuentwickeln.

Modern Luxury stellt klar den individuellen Kunden in den Fokus unserer Tätigkeiten und nicht vorrangig das Fahrzeug. „Customer Love“ kann nur gemeinsam als Team aus Marke, Handel und vor allem den Menschen hinter den Rollen erfolgreich umgesetzt werden.

»Erstmalig in der Geschichte unserer Marken gibt es daher eine Business Unit, die sich unter dem Titel ›Customer Love‹ ausschließlich darum kümmert, die Kontaktpunkte unserer Kunden zur Marke in allen Bereichen zu verbessern.«

BERND MATTICK
HEAD OF CLIENT EXPERIENCE



LUXUS PUR

Die beiden Range Rover Houses in Cannes und auf Mykonos im Sommer 2024 waren ein voller Erfolg. Spektakuläre Ereignisse vereinten modernen Luxus, edles Design und zukunftsweisende Innovationen an exklusiven Schauplätzen.

ZWEI EXKLUSIVE HÄUSER - ZWEI UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE

Ein Rückblick

Im Juli 2024 wurde die Welt von Range Rover an der europäischen Riviera in Cannes und auf den Kykladen von Mykonos mit all ihren Facetten auf höchstem Niveau präsentiert. Gäste aus aller Welt erlebten in exklusiven Villen eine Symphonie aus Kunst, Kultur, Kulinarik, Design und automobilen Meisterleistungen.

Cannes: Duft von Eukalyptus und Oliven

In Cannes präsentierte sich das Range Rover House inmitten der malerisch gelegenen Hügel an der Côte d'Azur mit einem atemberaubenden Blick auf die Lérins-Inseln. Die prunkvolle Villa, eingebettet in ein weitläufiges, fünf Hektar großes Anwesen, beeindruckte mit einem harmonischen Zusammenspiel aus raum-

hohen Fenstern und lichtdurchfluteten Räumen in edlen Goldtönen. Jeder Winkel der Villa strahlte Ruhe und Eleganz aus und lud dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen.

Mykonos: Grenzenloser Blick auf die Ägäis

Auf Mykonos öffnete anschließend eine ebenso beeindruckende Oase des modernen Luxus ihre Pforten. Das Range Rover House auf Mykonos verband die kühle Eleganz mediterraner Architektur mit der dynamischen Energie der Insel. Die weitläufige Villa, geprägt von einer einzigartigen Steinarchitektur und mehreren offenen Wohn- und Gemeinschaftsbereichen, gewährte einen nahezu grenzenlosen Blick auf das endlose Blau der Ägäis.



Luxusprogramme der Sonderklasse

An beiden Standorten wurden den Gästen exklusive und maßgeschneiderte Erlebnisse geboten, die weit über das übliche Luxusprogramm hinausgingen. Die Teilnehmer konnten die Faszination der Marke Range Rover mit allen Sinnen erforschen: Von individuell abgestimmten Testfahrten auf kurvenreichen Straßen und herausfordernden Offroad-Strecken bis hin zu intensiven Design-Masterclasses, in denen die Geheimnisse des automobilen Designs gelüftet wurden.

„Mit Cannes an der Côte d’Azur sowie Aleomandra auf Mykonos haben wir anspruchsvolle und außergewöhnliche Orte gewählt, die für Eleganz, Stil und Finesse stehen und damit auch die Seele von Range Rover verkörpern und moderne Luxuserlebnisse vermitteln“, erklärte Geraldine Ingham, Managing Director bei Range Rover.

Exklusive SV Bespoke Sondermodelle

Ein weiterer Höhepunkt der Events war die Präsentation der neuesten technologischen Fortschritte und des innovativen Fahrzeugkonzepts von Range Rover. So wurden mit der Riviera Edition* und der Celestial Collection** zwei exklusive neue Varianten der SV Bespoke Sondermodelle vorgestellt. Die kuratierte Präsentation der auf zehn Exemplare limitierten Range Rover SV Bespoke Riviera Edition spiegelt mit ihrer tiefblauen Lackierung die Intensität des Mittelmeers.

Mit der Premiere der Range Rover Sport SV Bespoke Celestial Collection wurde auch eine limitierte Auswahl von fünf exquisit gefertigten Automobilen gefeiert – inspiriert von der antiken Mythologie und dem Kosmos. Die vorgestellten Modelle zeigten eindrucksvoll, wie Tradition und modernste Technik miteinander verschmelzen – von luxuriösen Materialien bis hin zu den hochmodernen Infotainmentsystemen und autonomen Fahrtechnologien.

Sterneköche verwöhnten die Gäste

Zahlreiche weitere Highlights rundeten das außergewöhnliche Erlebnis ab. So nahmen die Gäste an diversen exklusiven Workshops teil – etwa zur Kunst der Uhrmacherei und der feinen Lederverarbeitung. Und sie genossen kulinarische Kreationen von renommierten Sterneköchen, deren Menüs Augen und Gaumen verwöhnten.

VERBRAUCHSWERTE

Range Rover SV Bespoke Riviera Edition: *Range Rover P550e mit 404 kW (550 PS), AWD Automatik PHEV (kombinierter Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen: 0,8 l/100 km; 19 g/km, kombinierter Stromverbrauch: 30,7 kWh/100 km)

Range Rover Sport SV Celestial Collection: **Range Rover Sport SV P635 AWD 4.4 Liter V8 MHEV Twin Turbobenziner mit 467 kW (635 PS): Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen (jeweils max. kombiniert): 12,5 l/100 km; 282,8 g/km; CO₂-Klasse: G

»Eleganz, Stil und Finesse dieser Orte stehen für die Seele von Range Rover.«

GERALDINE INGHAM



Luxuriös, leise und sauber

Morgens zur Arbeit ins Büro und abends wieder zurück. Danach ins Gym und zum Abschluss des Tages zum Treffen mit Freunden. Oder den Nachwuchs zum Training bzw. zur Musikschule bringen, anschließend in mehreren Geschäften einkaufen und abends zum Essen in die Nachbarstadt. So oder ähnlich sieht der motorisierte Alltag vieler Menschen aus. Mit einem Range Rover sind derartige Fahrten zwar auch Routine, die jedoch vom ganz besonderen Komfort und dem Luxuserlebnis eines Range Rover gekrönt werden.

RANGE ROVER PLUG-IN-HYBRIDE

Innovativ im Alltag

Das Ganze gibt es auch besonders nachhaltig und innovativ – mit den Plug-in-Hybridmodellen des Range Rover, Range Rover Sport, Range Rover Velar und Range Rover Evoque. Mit ihnen kann ein weit überwiegender Teil der alltäglichen Strecken mit elektrischem Antrieb zurückgelegt werden. Ganz leise und völlig ohne Auspuffemissionen.

Schließlich ist beispielsweise das Datenblatt des Range Rover PHEV und Range Rover Sport PHEV eindeutig: Max. 118 km bei RR P550e rein elektrische Reichweite sind hier vermerkt. Das reicht in den meisten Haushalten für die täglich zurückgelegten Strecken absolut aus. Und falls nicht, stehen hochmoderne Verbrennungsmotoren für den restlichen Weg zur Verfügung.



Aber bleiben wir beim E-Antrieb. Hier fahren alle Range Rover Modelle modernste Technologie auf. Range Rover und Range Rover Sport verfügen über ein Aggregat, das ganz technisch als „ins Getriebe integrierter Permanentmagnet-Synchronmotor“ firmiert. Hört sich erst einmal unspektakulär an, ist aber ein hoch entwickeltes Kraftpaket, das satte 160 kW (218 PS) an die Antriebsräder der britischen Luxus-SUV schickt. 140 km/h elektrische Höchstgeschwindigkeit sind damit drin.

Energiespeicher

Noch wichtiger ist für viele Nutzerinnen und Nutzer aber der Aktionsradius. Und für den trägt der Energiespeicher die Hauptverantwortung. Im Range Rover und Range Rover Sport verbaut ist ein mächtiger Lithium-Ionen-Akku mit einer Kapazität von 38,2 kWh, von denen (technisch bedingt) 31,8 kWh effektiv nutzbar sind. Die Größe und Güte dieser Batterie hat natürlich Folgen: Mit diesem Technikpaket kann der Range Rover als Plug-in-Hybrid P460e oder P550e nach Berechnung des WLTP eAER City-Zyklus bis zu 116 Kilometer rein elektrisch zurücklegen und kommt dabei auf kombinierte CO₂-Emissionen von gerade einmal ab 17,0 g/km.

Das Pendant zum E-Antrieb hört auf den Namen Ingenium: Aus der von JLR selbst entwickelten und produzierten Motorenfamilie stammen die hochmodernen Sechszylinder-Benziner, die beispielsweise im Range Rover P550e oder P550e aus 3.0 Liter Hubraum 294 kW (400 PS) zum Vortrieb beisteuern. Gemein-



schaftlich kommen Elektroaggregat und Verbrenner hier dann auf eine Systemleistung von 405 kW (550 PS) und ein Drehmomentmaximum von 800 Nm, garniert von einem Spurtvermögen von 0 auf 100 km/h in 5 Sekunden beim Range Rover P550e bzw. sogar 4,9 Sekunden beim entsprechenden Modell des Range Rover Sport. Und nicht zu vergessen: Beide PHEV-Varianten können bis zu drei Tonnen Anhängelast an den Haken nehmen.

Beeindruckende Daten – vor allem, wenn man bedenkt, in welcher luxuriöser Opulenz ein Range Rover seine Passagiere von A nach B bringt. Stilvoll, edel, technisch anspruchsvoll und in höchstem Maß verwöhnend und komfortabel.

Längsarchitektur

Das Ganze besitzt eine grundsätzliche Basis. Denn Range Rover und Range Rover Sport basieren jeweils auf einer innovativen Plattform mit dem Kürzel MLA-Flex: Das steht für „Flexible Modular Longitudinal Architecture“ oder übersetzt „flexible modulare Längsarchitektur“. Sie trumpft mit einem Mix aus verschiedenen Metallen auf – mit dem richtigen Material an der richtigen Stelle. So entsteht eine äußerst stabile und sichere Architektur, die zudem von Anfang an auch für elektrifizierte Versionen konzipiert war.

Raumangebot

Der Akku der Plug-in-Hybride fand dadurch einen idealen Platz: tief in der Karosserie, unter dem Fahrzeugboden und zwischen den Achsen. Dadurch bleibt das Raumangebot für Passagiere und Gepäck von den Elektrokomponenten unbeeinflusst. Auch die Fahrdynamik präsentiert sich optimal, zumal die weit unten platzierte Antriebsbatterie einen niedrigen Fahrzeugschwerpunkt gewährleistet. Außerdem beweisen die elektrifizierten Range Rover Modelle selbst bei der Batterietechnologie echte Land Rover Qualitäten: Für die Konstruktion des Akkugehäuses verwendet JLR hochfesten Borstahl – gewappnet für härteste Geländeeinsätze.

Schnellladen

Was der Akku an Energie an den E-Motor abgibt, muss natürlich irgendwann in die Batteriezellen gelangen. Dafür stehen zwei Möglichkeiten zur Wahl. Zum einen das klassische Laden per Kabel. Wobei sich Range Rover und Range Rover Sport selbstredend aus dem Standard-Einerlei abheben. Beide Plug-in-Hybride verfügen nämlich über die Fähigkeit zum 43-kW-Gleichstrom-Schnellladen – eine Fähigkeit, die nur wenige PHEV-Modelle aufweisen. Beim Range Rover gelangen so bis zu 80 Prozent Ladekapazität in weniger als einer Stunde in die Akkus, was ihn zu einem der am schnellsten ladenden PHEVs des gesamten Markts macht. An einer Wallbox mit einphasig 7,2 kW Wechselstrom stehen

Range Rover und Range Rover Sport über Nacht wieder voll im Saft.

„Bremsenergieerückgewinnung“

Die zweite Möglichkeit zum Energiesammeln ergibt sich während der Fahrt und hört auf das schöne Wort „Bremsenergieerückgewinnung“. Darunter versteht man vereinfacht gesagt einen Generator, der die üblicherweise beim Verzögern oder Bremsen verloren gehende Energie auffängt und zum Akku leitet. Und als Generator fungiert praktischerweise der E-Motor: einfach und clever.

Pilotin oder Pilot können sich zudem dafür entscheiden, dass die Batterie während der Fahrt konstant den gleichen Energielevel hält. Dafür gibt es den „SAVE“-Modus als einen von drei Betriebsarten der Plug-in-Hybride. In dieser Einstellung hat der Verbrennungsmotor beim Antrieb das Sagen und dient als Hauptantriebsquelle. Zugleich hält das System den Füllgrad des Akkus automatisch auf dem gewählten Niveau – oder lädt ihn durch die erwähnte Energieerückgewinnung auf bis zu 80 Prozent des Maximalniveaus: Rekuperation heißt das unter Fachleuten. Die entsprechenden Wünsche an den Antrieb teilt der Mensch am Lenkrad ganz einfach per Eingabe auf dem Pivi Pro Touchscreen mit.

Sehr gute Reichweite

Neben dem „SAVE“-Modus können sich die Nutzerinnen und Nutzer von Range Rover und Range Rover Sport noch für die Variante „EV“ und damit für geräuscharmes und abgasemissionsfreies Reisen ausschließlich per E-Motor entscheiden – oder für den „HYBRID“-Modus: Dabei findet die Steuerung automatisch die für die jeweilige Situation bestmögliche Kombination aus Benzin- und Elektroantrieb. Sogenannte „Geofencing“-Technologie greift dabei auf Navi- und Standortdaten zurück. So schaltet die Steuerung automatisch auf reinen E-Antrieb um, wenn die Route durch Umweltzonen führt. Auf der anderen Seite hält das System genug Energie zurück, damit Range Rover und Range Rover Sport die letzten sechs Kilometer bis zum Ziel elektrisch zurücklegen können: zur Freude der Nachbarn und der Umwelt.

Was für Range Rover und Range Rover Sport gilt, ist selbstverständlich für den „kleinen Bruder“ Evoque ebenso zutreffend. Beim Thema Hybridantrieb macht der Erfolgstyp seinem Status als kompakter Range Rover alle Ehre. Der moderne Plug-in-Hybrid des Range Rover Evoque P270e kombiniert das Beste aus beiden Welten. Mit einer aus der unter den Rücksitzen platzierten 11,5-kWh-Batterie gespeisten Reichweite von bis zu 80 Kilometern kann auch hier das Gros der täglichen Fahrten problemlos elektrisch und somit ohne Auspuffemissionen zurückgelegt werden.



In weniger als einer halben Stunde

In dem System wirken ein 1.5 Liter Dreizylinder-Benzinmotor aus der Ingenium Reihe und ein in die Hinterachse integrierter, 80 kW (109 PS) starker Elektromotor in einem Paket zusammen, das eine Systemleistung von 198 kW (269 PS) zur Verfügung stellt und den Evoque P270e in 7,2 Sekunden von 0 auf 100 km/h spurten lässt. Zur Wahl steht beim Evoque gleichfalls der „SAVE“-Modus: Er versetzt den Evoque P270e in die Lage, den Akku während der Fahrt besonders effizient wieder mit Energie zu bestücken – bei einer konstanten Geschwindigkeit von etwa 113 km/h gelangen unterwegs bis zu 80 Prozent Ladung in lediglich 90 Minuten in die Batterie. An Gleichstrom-Schnellladesäulen wiederum sind jene 80 Prozent Ladekapazität in weniger als einer halben Stunde erreicht, während der Range Rover Evoque an der Wallbox mit einphasig 4,6 kW Wechselstrom in unter drei Stunden wieder voll aufgeladen ist.

Als Vierter im Bunde der Range Rover Plug-in-Hybride fährt der Velar vor: Last but not least, denn hier hört die Variante auf das Kürzel P400e, was auf ein stimmiges und effizientes Gesamtpaket hinweist, das 297 kW (404 PS) Systemleistung und 640 Nm maximales Drehmoment enthält. Damit spurtet der Velar P400e in nur 5,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die Integration eines großen 19,2-kW-Akkus in den Velar trägt nach WLTP-Messung zu einer rein elektrischen Reichweite von 66 Kilometer bei.

Zeitgesteuertes Aufladen

Kontakt zu ihren Fahrzeugen halten Besitzerin oder Besitzer aller Range Rover Plug-in-Hybridmodelle im Übrigen ganz intelligent per InControl Remote Smartphone-App. Ob daheim oder unterwegs: Mithilfe der App lässt sich einerseits der Ladestatus des Akkus überwachen

und andererseits der Wagen für die nächste Fahrt vorbereiten. Auch ein Ladetimer zählt zum Funktionsumfang der App. Dank der Möglichkeit zeitgesteuerten Aufladens kann man günstige Stromtarife in Schwachlastzeiten nutzen. Zum guten Schluss steht die Option einer automatischen Vorkonditionierung des Akkus vor Fahrtbeginn zur Verfügung. Die Nutzung von Netzstrom beim angeschlossenen Range Rover, statt der Batterie nach dem Start Energie zu entziehen, bringt viele Vorteile – nicht zuletzt eine größere Reichweite.

Range Rover mit Plug-in-Hybridantrieb: einfach eine clevere Idee – hochmoderne Antriebstechnologie, gekreuzt mit dem luxuriösen Komfort eines Range Rover.

VERBRAUCHSWERTE

Range Rover P460e AWD 3.0 Liter 6-Zylinder Turbobenziner Plug-in-Electric-Hybrid mit 338 kW (460 PS): Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO₂-Emissionen (jeweils gewichtet kombiniert): 0,9 l/100 km; 30,7 kWh/100 km; 20 g/km; CO₂-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 10,1 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G

Range Rover LWB P460e AWD 3.0 Liter 6-Zylinder Turbobenziner Plug-in-Electric-Hybrid mit 338 kW (460 PS): Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO₂-Emissionen (jeweils gewichtet kombiniert): 0,9 l/100 km; 30,6 kWh/100 km; 20 g/km; CO₂-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 10,0 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G

Range Rover P550e AWD 3.0 Liter 6-Zylinder Turbobenziner Plug-in-Electric-Hybrid mit 405 kW (550 PS): Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO₂-Emissionen (jeweils gewichtet kombiniert): 0,9 l/100 km; 30,8 kWh/100 km; 20 g/km; CO₂-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 10,1 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G

Range Rover Sport P460e AWD 3.0 Liter 6-Zylinder Turbobenziner Plug-in-Electric-Hybrid mit 338 kW (460 PS): Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO₂-Emissionen (jeweils gewichtet kombiniert): 0,9 l/100 km; 30,5 kWh/100 km; 20 g/km; CO₂-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 10,0 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G

Range Rover Sport P550e AWD 3.0 Liter 6-Zylinder Turbobenziner Plug-in-Electric-Hybrid mit 405 kW (550 PS): Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO₂-Emissionen (jeweils gewichtet kombiniert): 0,8 l/100 km; 30,3 kWh/100 km; 19 g/km; CO₂-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 10,0 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G

Range Rover Velar P400e AWD 2.0 Liter 4-Zylinder-Turbobenziner Plug-in-Electric-Hybrid mit 297 kW (404 PS): Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO₂-Emissionen (jeweils gewichtet kombiniert): 1,9 l/100 km; 25,8 kWh/100 km; 43 g/km; CO₂-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 9,6 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G

Range Rover Evoque P270e AWD 1.5 Liter 3-Zylinder-Turbobenziner Plug-in-Electric-Hybrid mit 198 kW (269 PS): Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO₂-Emissionen (jeweils gewichtet kombiniert): 1,4 l/100 km; 20,8 kWh/100 km; 31 g/km; CO₂-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 7,7 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: F



Hammerpreise

Das Auktionshaus Grisebach mit Stammsitz in Berlin ist spezialisiert auf Kunst des 19., 20. und 21. Jahrhunderts. Die Villa Grisebach dient als Hauptsitz und zeitweiliges Museum für Kunstliebhaber und Sammler.

EIN GESPRÄCH MIT DANIEL VON SCHACKY,
DEM SPRECHER DER GESCHÄFTSLEITUNG DER VILLA GRISEBACH

Was ist das Besondere am Auktionsgeschäft?

Auktionen sind Marktwirtschaft in Reinkultur, hier wird bei Nachfrage und Kaufpreis für ein Kunstwerk die unsichtbare Hand des Markts aktiv, dabei ist maximale Transparenz bestimmend, denn alle Preise vom Startpreis bis zum erzielten Hammerpreis sind öffentlich und damit glasklar.

Grisebach ist aber viel mehr als ein Marktplatz für den Verkauf von hochwertigen Kunstwerken. Rund 40.000 Kunden stehen in unseren Büchern und werden akribisch gepflegt und betreut. Denn neben dem Auktionsgeschäft handeln wir als Experten auch im Rahmen von „Private Sales“ mit Kunstwerken. Hier ist es so, dass der Verkäufer sich möglichst diskret von einem Kunstwerk trennen möchte und wir dann mit Wissen, Erfahrung und den richtigen Kontakten genau die Sammler aus unserem Kundenkreis ansprechen, die potenziell Interesse an dem zum Verkauf stehenden Kunstwerk haben.

Wo endet die Ansammlung und wo beginnt die Sammlung?

Unter Kunsthändlern gilt das geflügelte Wort: „Eine Sammlung fängt erst an, wenn die Wände voll sind.“ Das heißt Sammeln beginnt, wenn die Anzahl der Arbeiten nicht nur zu Hause in den eigenen vier Wänden Platz finden, sondern auch ein Depot für ihre

Aufbewahrung notwendig wird. Natürlich möchten Sammler sich permanent mit ihren Lieblings-Arbeiten umgeben, aber nicht jeder kann dafür ein eigenes Museum bauen, wie beispielsweise Herr Würth, der bei uns Max Beckmanns „Selbstbildnis gelb-rosa“ für rund 20 Millionen Euro erstanden hat.

Was macht Sammler aus?

Sammler sind eine sehr eindrucksvolle Spezies. Sie haben großes Vergnügen an der Jagd nach aus ihrer individuellen Sicht interessanten Werken. Häufig sind sie am Beginn ihrer Sammlerkarriere eher emotional beim Erwerb und kaufen möglicherweise zunächst nur nach Gefallen, um dann im Laufe eines Sammlerlebens oft Spezialisierungen oder ganz besondere Interessen beim Sammeln von Kunst herauszubilden. Wobei das Sammeln aus meiner Erfahrung oft schon im Kindesalter beginnt, das können dann Briefmarken, Spielzeug oder Panini-Bilder sein. So wächst das Sammler-Gen, das unsere Kunden dann oft ein ganzes Leben begleitet.

Empfehlen Sie Kunst als Wertanlage?

Natürlich ist Kunst in einem gewissen Preissegment immer auch eine Investition, allerdings sollte man Kunstwerke nicht in Assetklassen aufteilen, sondern sich an ihrer Schönheit erfreuen und so eine visuelle Dividende einnehmen. Gerade bei zeitgenössischer Kunst gibt es

»Kunst ist ein sehr schöner Begleiter für Menschen, die nach Individualität, Inspiration und dem Besonderen suchen.«

DANIEL VON SCHACKY



Daniel von Schacky in Aktion



Max Beckmann, „Orchester“, 1932, Öl auf Leinwand

häufig einen Hype, der von einer sehr kurzfristig entstandenen internationalen Nachfrage gespeist wird. Dann werden Kunstwerke, die sechs Monate vorher vielleicht für 50.000 Pfund in einer Galerie gekauft wurden, in Auktionen in New York oder London für 1,5 Millionen Dollar verkauft. Mit solchen „Shootingstars“ gehen wir sehr vorsichtig um. Wir sehen da eine Verantwortung gegenüber unseren Käuferinnen und Käufern und auch gegenüber den Künstlerinnen und Künstlern. Dennoch: Kunst bereichert immer, aber eben nicht nur im monetären Sinne.

Grisebach stellt das 19. Jahrhundert, die klassische Moderne und zeitgenössische Kunst in den Fokus. Warum?

Diese Segmente machen mehr als 80 % des internationalen Auktionsmarkts aus. Vor dem Hintergrund der großen beruflichen Kompetenz unserer Gründer in diesen Bereichen haben wir hier in den vergangenen vier Jahrzehnten eine sehr große Expertise aufgebaut und verfügen über einen sehr guten Zugang zu einem internationalen Sammlerlientel. Das sind wesentliche Faktoren für den erfolgreichen Auftritt eines Auktionshauses in diesem sehr wettbewerbsintensiven Markt. Es ist nicht ausgeschlossen, dass wir uns in Zukunft auch anderen Themen zuwenden, aber derzeit möchten wir gerade zeitgenössische Kunst einer jüngeren Zielgruppe mit besonderen Auktionsformaten nahebringen.

Welche Rolle spielt Psychologie im Kunstmarkt?

Die Chance, ein Unikat, also ein einzigartiges Kunstwerk zu besitzen, ist ein nicht zu unterschätzender motivierender Faktor. Kunst ist ein sehr schöner Begleiter für Menschen, die nach Individualität, Inspiration und dem Besonderen suchen. Und diese Chance beginnt ja oft schon jenseits unseres Geschäftsfelds bei Preisen von 500 € und weniger oder bei einem samstäglichem Spaziergang über den Flohmarkt.

Wie kann ich Kunst bei Grisebach verkaufen?

Unsere Expertinnen und Experten stehen in den Grisebach Repräsentanzen und bei unseren Schätztagen in ganz Deutschland für Gespräche und Bewertungen bei



Kunst spielt auch in den Räumen der Villa Grisebach die Hauptrolle

Verkäufen gerne zur Verfügung. Sie begutachten und ermitteln einen marktkonformen Angebotspreis. Danach können wir das Kunstwerk entweder über eine unserer Auktionen oder eben im Rahmen eines Private Sale an interessierte Sammler persönlich und diskret vermitteln.

Auktionen sind ein sehr dynamisches Geschäft. Stimmt das?

Am Anfang sind sie eher ruhig und beschaulich – vor jeder Auktion stehen umfangreiche und sehr detaillierte Recherchen, das ist eine sehr akribische und von detektivischem Spürsinn geprägte Arbeit. Oft sind zwölf Monate Vorlauf für eine große Auktion keine Seltenheit. Die Auktionen selbst sind immer wieder sehr überraschend, sie sind gelegentlich wie Autorennen – voller Geschwindigkeit und intensivem Wettbewerb. Bei uns kann es aber immer nur einen Sieger geben, und das ist

der Käufer, nach dessen höchstem Gebot der Hammer fällt. Oft hat man dabei das Gefühl, dass der Raum unter der Anspannung einer „Bieterschlacht“ vibriert. Das ist für mich immer wieder ein besonderer Moment bei Auktionen mit Saalpublikum.

Was haben Sie sich für dieses Jahr vorgenommen?

Grisebach ist über die Jahrzehnte besonders für klassische Moderne bekannt gewesen, und das bleibt nach wie vor eines unserer Standbeine. Aber wir sind dabei, die Angebote und Formate für zeitgenössische Kunst weiterzuentwickeln. In diesem sehr spannenden Bereich hat Grisebach nach meiner Meinung unter den Auktionshäusern das beste Angebot rund um die aktuelle zeitgenössische Kunst in Deutschland und Europa. Dabei bleiben wir auch bei den Klassikern in der zeitgenössischen Kunst führend.

GEMACHT FÜRS GROSS

Edel und hart wie ein Diamant. Dazu stark, schnell und hart im Nehmen – der Defender OCTA. Die neue Variante ist die Speerspitze der Defender Baureihe. Unterwegs in Südafrika.

635 PS. In einem Defender. Das gab es noch nie. Bis jetzt. Mit dem Defender OCTA kommt der stärkste, schnellste, sportlichste und härteste Defender auf die Straße, den es je gegeben hat. Damit verwandelt sich die britische Ikone aber nicht in einen Sportwagen, sondern wird zum extrem robusten und fähigen Geländewagen mit Sportwagen-Qualitäten. Dafür perfektes Test-Terrain: Südafrika, rund um Kapstadt. Unsere Route führt durch die Landschaft des Westkaps, über den Franschoek-Pass in den Cederberg Mountains, Bushmans Kloof, in die Lamberts-Bay-Dünen und wieder zurück nach Kapstadt.

MIT DEM DEFENDER OCTA DURCH SÜDAFRIKA

E ABENTEUER



Mit dem besonders aktiven Hinterradantrieb geht es besonders flüssig durch den Sand. Kurze Lenkbefehle reichen, um den OCTA leicht durch die Spurrillen zu navigieren.

Schon beim ersten Anblick des OCTA wird klar: Dieser Defender ist anders. Mächtiger und tieferer Kühlergrill, 6,8 Zentimeter breiterer Auftritt, 2,8 Zentimeter höhere Karosserie, Sichtcarbon für Schriftzüge, massiver Unterbodenschutz und breite Radhäuser. Beim Öffnen der Tür geht es weiter: Unterhalb des Sportlenkrads glänzt ein feines OCTA Logo als Regler. Über diesen kann der Pilot die Drive-Modi fürs Fahren ändern. Dazu bieten bequem geschnittene Sportsitze mit integrierter Kopf-



stütze selbst für dynamisches Fahren ausreichend Seitenhalt. Für satten Sound sorgen vier Bass-Membranen in den „Body and Soul“-Vordersitzen – und sechs Wellness-Programme.

Ein leichter Druck auf den Startknopf und der 4,4-Liter-V8-TwinTurbo erwacht zum Leben, brabbelt sich gemächlich warm. Es geht raus aus Kapstadt City Richtung Norden, rund 300 Kilometer in die Cederberge. Auf den ersten Kilometern zeigt der Defender OCTA direkt seine Straßen- und Langstreckenqualität. Statt der

525 PS beim bisher stärksten Antrieb 5,0-Liter-V8 stehen nun 635 PS zur Verfügung, statt 550 satte 750 Newtonmeter Drehmoment. Auch Software-Setup, Ansprechverhalten, Ansaugung, Abgasanlage und Ölschmierung optimierten die JLR Ingenieure. Wer jetzt den Dynamic-Modus aktiviert, überträgt die volle Power über die Achtgang-Automatik auf alle vier Räder. Aus dem Stand sprintet der OCTA dann in vier (!) Sekunden auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 250 km/h.

Die Kilometer verfliegen

Zu schnell für südafrikanische Autobahnen und den dort erlaubten 120 km/h. Daher geht es im gemächlichen Tempo, mit viel Laufruhe und kräftigem Durchzug nach Mount Cedar. Die Kilometer verfliegen, der Bass massiert den Rücken. Kurz vor den Cederberg Mountains biegen wir auf eine Schotterstraße ab, schalten von Komfort auf OCTA. Mit dem besonders aktiven Hinterradantrieb geht es besonders flüssig durch den Sand. Kurze Lenkbefehle reichen, um den OCTA leicht durch die Spurrillen zu navigieren.

Als die Straße zunehmend schlechter wird, reduzieren wir die Geschwindigkeit und ändern den Fahrwerksmodus. Es wird zum ultimativen Offroad-Fahrerlebnis mit maximaler Performance. Neben dem leistungsstarken Antrieb unterscheidet sich das neue Topmodell vor al-



lem am Fahrwerk. Für mehr Offroad-Tauglichkeit sorgt ein höhenverstellbares Luftfederfahrwerk mit hydraulisch verbundenen Dämpfern.

Bergab nach Wuppertal

Kurz verschlafen, auf Gravel-Road stellen und weiter über Serpentina bergab nach Wuppertal. Wuppertal? Nein, nicht die Kleinstadt im Bergischen Land in Nordrhein-Westfalen, sondern ein kleines Dorf mitten im Nirgendwo in Südafrika. Von dort ist es nicht



weit bis zum Offroad-Park der Koro Lodge in Bushmans Kloof. Kein Weg scheint dem Defender zu rutschig zu sein, keine Steigung zu hoch. Die Fahrstufe „Trail“ wählen und mit mehr Bodenfreiheit weiter rollen. Mit sanftem Gasbefehl und den Handzeichen des Instructors klettert der Geländewagen tapfer die Felsen hinab und wieder hinauf. Für einen Power-Offroader außergewöhnlich.

„Der OCTA fährt überall besser, ohne Kompromisse in einem Bereich eingehen zu müssen. Er ist ein wahrer High-Performance-Offroader, der im Gelände und auf der Straße sehr schnell unterwegs sein kann“, erklärt Matt Becker. Um das zu erreichen, testete JLR das neue Modell weltweit und auch in extremen Klimazonen in 13.600 Fahrten mit insgesamt über eine Million Kilometer.

Kraft und Komfort genießen

Wie in den Dünen bei Lamberts Bay. Mit reduziertem Luftdruck für mehr Reifenaufstandsfläche und der Kali-

brierung „Sand“ im Terrain-Response-Mode geht es flott durch den Sand. Das neue Hydraulikfahrwerk erkennt sogar Sprünge und stellt das Fahrwerk innerhalb von Millisekunden auf eine harte Landung ein. Sand spritzt durch die Radhäuser und dennoch schaufelt sich der Defender OCTA kraftvoll weiter, bis er wieder Asphalt unter den Reifen hat. Also wieder den Luftdruck erhöhen, Fahrwerk absenken, Komfort-Modus aktivieren und zurück nach Kapstadt und dabei die Kraft und den Komfort genießen.

Der Defender OCTA bildet die Basis für künftige Rallye-Wagen der Rallye Dakar und der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (W2RC). In der Kategorie Stock wird er als seriennaher Rennwagen seine Qualitäten im Wettbewerb unter Beweis stellen.

VERBRAUCHSWERTE

Defender 110 P635 AWD 4.4 Liter V8 MHEV Twin-Turbobenziner mit 467 kW (635 PS): Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen (jeweils kombiniert): 13,5 l/100 km; 304 g/km; CO₂-Klasse: G

Entdeck

Ein Discovery ist für größte Herausforderung gemacht – aber auch kleinere meistert er perfekt. Wie wär's also mit einer Tour in die Nachbarschaft? Wir haben uns dazu den Osten der bayerischen Hauptstadt ausgesucht und starten an Münchens höchstgelegenen Golfplatz – dem Green Hill Golf & Eventpark München-Ost nahe Aschheim, leicht zu erreichen über die Autobahn 99. Hier kann jeder ohne Mitgliedschaft den Sport ausprobieren – und danach die Highlights der Gegend erkunden.

Kletterwald Vaterstetten

Wir biegen ab auf die B 304 Richtung Vaterstetten und können erstmal überflüssige Energie loswerden im Kletterwald Vaterstetten an der Ottendichler Straße 1. Die 21.000 Quadratmeter Münchener Urwald darf man zwar nicht mit dem Discovery befahren, aber die 13 Parcours in Münchens größtem Kletterwald sind auch zu Fuß ein



Green Hill Golf & Eventpark München-Ost



Man muss gar nicht weit fahren, um die wir haben es mal östlich



Erlebnis. Von da aus empfehlen wir, weiter nach Zorneding zu fahren und dann die St 2081 in nördlicher Richtung zu entern. Dort kommen wir zum Klimawald-erlebnispark Parsdorfer Hart mit Eingang auf der Straße von Baldham-Dorf Richtung Purfing. Dabei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Bayerischen Forstverwaltung, der Gemeinde Vaterstetten und privaten Waldbesitzern und bringt den Besuchern die Wichtigkeit der Grünen Lungen nahe.

Wildpark Ebersberg

Anschließend rollen wir komfortabel über Anzing und Schwaberwegen zum Wildpark Ebersberg. Auf fast

Kumpfen

IN DER NACHBARSCHAFT

Welt mit dem Discovery zu genießen –
von München probiert.



5.000 Hektar Gelände findet sich hier viel Rotwild. Sehenswert ist das Forsthaus Diana, in dem einer der letzten Köhler Bayerns arbeitet. Dabei kann man auf dem „Törring-Geräumb“ wandeln, dem mit 10,5 Kilometern längsten geraden Forstweg Bayerns.

Berchtesgadener Alpen

Über die St 2080 kommt man zum Aussichtsturm Ebersberg an der Ludwigshöhe 3. Von 35 Metern Höhe blickt man übers Alpenvorland und die Berchtesgadener Alpen bis hin zum Wettersteingebirge. Wer danach noch Zeit hat, sollte die Münchener Straße in Ebersberg finden, auf die B 304 Richtung München fahren und



The Duke Destillerie

beim Alpaka Traumland Kirchseeon (Osterseeon 31) haltmachen. Dort kann man einen bis zu zwei Stunden langen Spaziergang mit Alpakas und Lamas einlegen – ein bisschen Südamerika-Feeling vor den Toren Münchens. Für gemütliche Einkehr bietet sich danach südlich davon die Schlossgaststätte Falkenberg in Moosach (Falkenberg 21) an.

Wasserskipark Aschheim

Nicht weit weg davon in südwestlicher Richtung findet man den Steinsee – perfekt für eine Erfrischung. Es ist einer der wärmsten Badeseen Deutschlands, dessen Wasser sich bis zu 26 Grad aufheizt. Trotzdem ist er völlig klar und besitzt Trinkwasserqualität. Der Grund: Er bildet das Sammelbecken von sechs Quellen. Langsam ist es Zeit für die Rückkehr.

Wer von Wasser noch nicht die Nase voll hat, könnte vorher beim Wasserskipark Aschheim stoppen. Hier hat sowohl der Wasserskianfänger als auch Wakeboard-Profi seinen Spaß. Zwei Lifte und 19 unterschiedliche Obstacles, die immer wieder neu positioniert werden, sorgen für ständige Abwechslung. Die kleine Tour im Discovery kann dann nur noch getoppt werden durch einen abschließenden Besuch im „The Duke“ im Startort Aschheim. In der Destillerie an der B 471 entsteht seit 2008 in Handarbeit der Munich Dry Gin, aber auch Lion's Vodka, Münchner Kümmel und diverse Bio-Liköre. Also: Wagen stehen lassen und genießen. Schon Ambrose Bierce sagte: „Abstinenzler ist ein Mensch, welcher der Versuchung erliegt, sich selbst eines Vergnügens zu berauben.“

RANGE ROVER SPORT

